

sintegrA<sup>zürich</sup>

# vertrauen

Jahresbericht 2017

Integrationsmassnahmen

Betreuungsdienst

werkBAR

Atelier vom Wolf in der Säule



**Integrationsmassnahmen**

Albulastrasse 57 • 8048 Zürich • 044 269 69 30

**Betreuungsdienst**

Hofackerstrasse 36 • 8032 Zürich • 044 269 69 00

**werkBAR**

Leutschenbachstrasse 45 • 8050 Zürich • 044 269 69 16

**Atelier vom Wolf in der Säule**

Albulastrasse 55 • 8048 Zürich • 044 269 69 13

[www.sintegra-zh.ch](http://www.sintegra-zh.ch)

# Inhalt

---

Editorial	4
Unsere Betriebe	5
Veränderungen 2017	6
Integrationsmassnahmen	8
Betreuungsdienst	9
Mühleacker Restaurant /werkBAR	11
Angebote und Dienstleistungen	12
Atelier vom Wolf in der Säule	14
Rahmenangebot und Spenden	16
Organisation	19
Erfolgsrechnung	20
Bilanz und Revisionsbericht	21

---

# Editorial

## Vertrauen – Zuversicht

«In welcher Weise wächst die gesunde Persönlichkeit, bzw. wie wächst ihr (...) die Fähigkeit zu, die äusseren und inneren Gefahren des Lebens zu meistern und noch einen Überschuss an Lebenskraft zu erübrigen?» fragt der deutsch-amerikanische Psychoanalytiker Erik Homburger Erikson (1902 – 1994) in seinem Aufsatz «**Wachstum und Krisen der gesunden Persönlichkeit**» (1950; übersetzt ins Deutsche und veröffentlicht in: Erik H. Erikson, 'Identität und Lebenszyklus'. Frankfurt a. M. 1966 ff.), in dem er das – gemeinsam mit seiner Frau Joan Erikson – entworfene Stufenmodell der psychosozialen Entwicklung skizziert.

Als erste Komponente und Eckstein der gesunden Persönlichkeit erkennen Erik und Joan Erikson das Gefühl des **Ur-Vertrauens**, eine auf die Erfahrung des ersten Lebensjahres gegründete Einstellung zu sich selbst und zur Welt, die sich aus authentischen Erfahrungen des Getragenseins und der Sicherheit, des «Nehmens» und «Gegeben-Bekommens und Annehmens» bilden kann. Mit «Vertrauen» ist hier gemeint, was wir im Allgemeinen als ein «Gefühl des Sich-Verlassen-Dürfens» kennen, und zwar in Bezug auf die «Glaubwürdigkeit anderer wie die Zuverlässigkeit seiner selbst». Dieses **Grundvertrauen ins Leben** immer wieder neu zu bilden, insbesondere bei kritischen Lebensereignissen, Krisen und Krankheitserfahrungen, bleibt eine lebenslange Hauptaufgabe der erwachsenen Persönlichkeit. Es ist wesentliche Grundlage der psychischen Gesundheit, der Autonomie, des Identitätsgefühls und der Fähigkeit, Hoffnung und Zuversicht zu bilden.

Wie Vertrauen **Kern und Grundlage, Ziel und Orientierung aller Aktivitäten** bei sintegrA zürich ist, bildet der Jahresbericht ab. Im Namen des Vorstands von sintegrA zürich danke ich der Geschäftsführerin, den Betriebsleiter\*innen, den Mitarbeiter\*innen und den Klient\*innen für ihr hohes Engagement im Vertrauen, Gutes zu befördern. Den Verantwortlichen beim Kanton Zürich und der IV-Stelle Zürich sowie den Stiftungen und privaten Spender\*innen danke ich für ihr Vertrauen in die Qualität der vielfältigen Aktivitäten von sintegrA zürich.  
Dr. phil. Matthias Mettner, Präsident sintegrA zürich

## vertrauen

Das Besondere am **Vertrauen** ist, dass es für uns Menschen zentral wichtig ist, wir es jedoch nicht willentlich herbeiführen oder einfordern können. Vertrauen muss wachsen, Vertrauen wird einem geschenkt – und Vertrauen kann auch verloren gehen. Und Vertrauen ist eben immer genau dann wichtig, wenn einem die absolute Sicherheit fehlt und eine gewisse Unsicherheit mitspielt. Vertrauen erfordert also immer auch ein gewisses Mass an Mut und bringt Verletzbarkeit mit sich. Es gilt, auf verschiedenen Ebenen Vertrauen zu entwickeln:

**Vertrauen in sich selbst:** für unsere Klient\*innen ist Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit, in die eigenen Ressourcen und die eigene Schaffenskraft ganz zentral für ihre Entwicklung. Für unsere Fachpersonen geht es um das Vertrauen, dass ihre Förderung und Unterstützung der Klient\*innen positive Impulse zu setzen vermag. Die Führung von sintegrA zürich schenkt Vertrauen in die gefällten Entscheidungen, dass diese eine nachhaltige Entwicklung der Institution ermöglichen.

**Vertrauen in der Beziehung:** Vertrauen ist eine zentrale Grundlage für eine positiv erlebte Beziehung. Und eine positiv erlebte Beziehung wiederum ist eine wichtige Voraussetzung für die Erreichung von persönlichen und gemeinsamen Zielen. Dies gilt für private und geschäftliche Beziehungen zwischen Menschen und für Beziehungen zwischen Institutionen, Behörden und Fachstellen. Wir setzen bei sintegrA zürich viel daran, dass dieses Vertrauen in den unterschiedlichen Beziehungen wachsen kann.

**Vertrauen in die Zukunft:** für uns alle bei sintegrA zürich, für die Klient\*innen, für die Fachperson und für uns als Institution ist Vertrauen in die Zukunft ein wichtiger Pfeiler für unser Tun. Im Vertrauen darauf, dass eine positive Entwicklung möglich ist, liegt eine wichtige Quelle für unsere Motivation.

Für sintegrA zürich ist Vertrauen auf all diesen Ebenen ein wichtiger Orientierungspunkt. Wir danken an dieser Stelle allen Klient\*innen, dass sie sich uns anvertrauen, unseren Fachpersonen für ihre hervorragende Arbeit, die dieses Vertrauen möglich macht und unseren Zusammenarbeitspartnern und Spender\*innen danken wir für ihr Vertrauen in unsere Qualität. Wir werden auch im neuen Jahr viel daran setzen, uns dieses Vertrauen zu erhalten.  
Eve Moser, Geschäftsführerin sintegrA zürich

# Unsere Betriebe

## Unsere Betriebe

sintegrA zürich bietet vielfältige und sinnvolle Angebote für die soziale und berufliche Integration von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder Krisenerfahrung.

Unser Angebot ist ausgesprochen anspruchsvoll und fordert viel Eigenverantwortung und Selbständigkeit, während gleichzeitig die Rahmenbedingungen sehr individuell und flexibel angepasst werden. Die hohe Qualität unserer Dienstleistungen wird sehr geschätzt. Mit unserem Angebot leisten wir einen sinnvollen Beitrag für die Betroffenen und für die gesamte Gesellschaft.

Zentral ist für uns, Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung eine sinnvolle Aufgabe zu vermitteln, sie einzubinden, auf ihre Ressourcen zu bauen. Wir unterstützen ihre Lebensqualität durch Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit und Struktur, indem wir einen angemessenen Rahmen bieten, damit sie ihre Ressourcen und Leistungsfähigkeit einbringen können. Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung sind Teil unserer Gesellschaft. Sie verfügen über Fähigkeiten, Talente, Ressourcen. Sie haben das Recht, eingebunden und in ihrer Leistungsfähigkeit gefördert zu werden. Dafür setzen wir uns ein.

Unser Angebot für Betroffene umfasst die Integration in den **ersten Arbeitsmarkt** (Integrationsmassnahmen), Arbeitsplätze im **zweiten Arbeitsmarkt** (Betreuungsdienst und werkBAR) und ein Angebot für eine **Tagesstruktur** (Atelier vom Wolf in der Säule).

## Integrationsmassnahmen

Ziel der Integrationsmassnahmen ist der Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Wir führen dafür Potenzialabklärungen, Belastbarkeits- und Aufbautrainings durch, organisieren Trainingsarbeitsplätze und bieten Arbeitsvermittlungen für Klient\*innen, welche bei uns eine Massnahme besucht haben.

Wir begleiten unsere Klient\*innen in der ersten Zeit ihrer Anstellung im ersten Arbeitsmarkt mit einem Jobcoaching. Gleichzeitig bieten wir eine Beratung für die Arbeitgeber\*innen an.

## Betreuungsdienst

Für Menschen, die nicht mehr im ersten Arbeitsmarkt tätig sein können, bieten wir leistungsangepasste Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt. Unsere IV-Mitarbeitenden werden von uns geschult und fachlich begleitet. Sie betreuen, begleiten und besuchen Menschen in Privathaushalten sowie in Alters- und Behinderteninstitutionen. Die sozialen Kontakte, die so entstehen, sind für beide Seiten wertvoll und einmalig und sie entlasten das Gesundheitssystem auf beiden Seiten.

## werkBAR

In unserem Bistro und Take Away Betrieb in Zürich Oerlikon bieten wir lebendige Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt sowie Trainingsarbeitsplätze für Klient\*innen der Integrationsmassnahmen. Unsere Gäste kommen fürs Mittagessen oder geniessen ihre Kaffeepause in unserem einzigartigen Ambiente. Die gegenseitigen Kontakte zwischen Gästen und IV-Mitarbeitenden leisten einen wichtigen Beitrag für eine vielfältige Gesellschaft.

## Atelier vom Wolf in der Säule

Das Atelier bietet Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung nicht oder nur sehr begrenzt im zweiten Arbeitsmarkt tätig sein können, eine Tagesstruktur. Das Atelier Wolf bietet Raum für das gestalterische Tun, gibt Struktur und Halt und die Möglichkeit, sich in eine Gemeinschaft einzufügen. Wir organisieren regelmässig Ausstellungen mit den Werken unserer Künstler\*innen.

# Veränderungen 2017

Der Höhepunkt des Jahres 2017 war sicherlich die **Eröffnung der werkBAR** am 16. Januar 2017. Wir konnten die werkBAR von der Stiftung Züriwerk übernehmen und waren vom ersten Augenblick an begeistert von der sich eröffnenden Chance: in der werkBAR finden unsere Klient\*innen attraktive Arbeitsplätze in einer lebendigen und doch ruhigen Atmosphäre. Für unsere Gäste bieten wir in einem einzigartigen Ambiente ein ehrliches und handgemachtes Take Away Angebot, das täglich frisch zubereitet wird und an zu Hause erinnert. Die positive Entwicklung der werkBAR im Verlauf des ersten Betriebsjahres hat uns Recht gegeben: seit Beginn sind uns die Gäste treu und wir konnten die Auslastung der Arbeitsplätze kontinuierlich steigern. Wir freuen uns sehr über unseren jüngsten Betrieb!

Mit dem freudigen Entscheid war auch ein trauriger Entscheid verbunden – wir haben gegen Ende des Jahres 2016 entschieden, das **Mühleacker Restaurant** per Ende Mai 2017 zu schliessen. Dieser Entscheid fiel uns emotional nicht leicht – haben wir doch seit vielen Jahren mit Herzblut und Leidenschaft unsere Gäste in Schlieren verwöhnt. Die Zahlen sprachen allerdings eine eindeutige Sprache: zu gross war das jährliche Defizit. Und trotz aller innovativer Ideen und kreativer Massnahmen gelang es nicht, dieses Defizit zu senken – dafür waren Standort und Infrastruktur zu ungünstig. So haben wir für eine nachhaltige Sicherung der Gesamtinstitution den Betrieb des Mühleacker Restaurant am 31. Mai aufgegeben. Den IV-Mitarbeitenden des Mühleackers konnten wir in der werkBAR eine attraktive Alternative bieten, so dass niemand entlassen werden musste.

Im Zentrum der **strategischen Entwicklung** stand im Jahr 2017 der **Betreuungsdienst**. Es liegt uns viel daran, dass dieses wertvolle und wichtige Angebot auch unter den sich verändernden Rahmenbedingungen nachhaltig gesund im Markt steht.

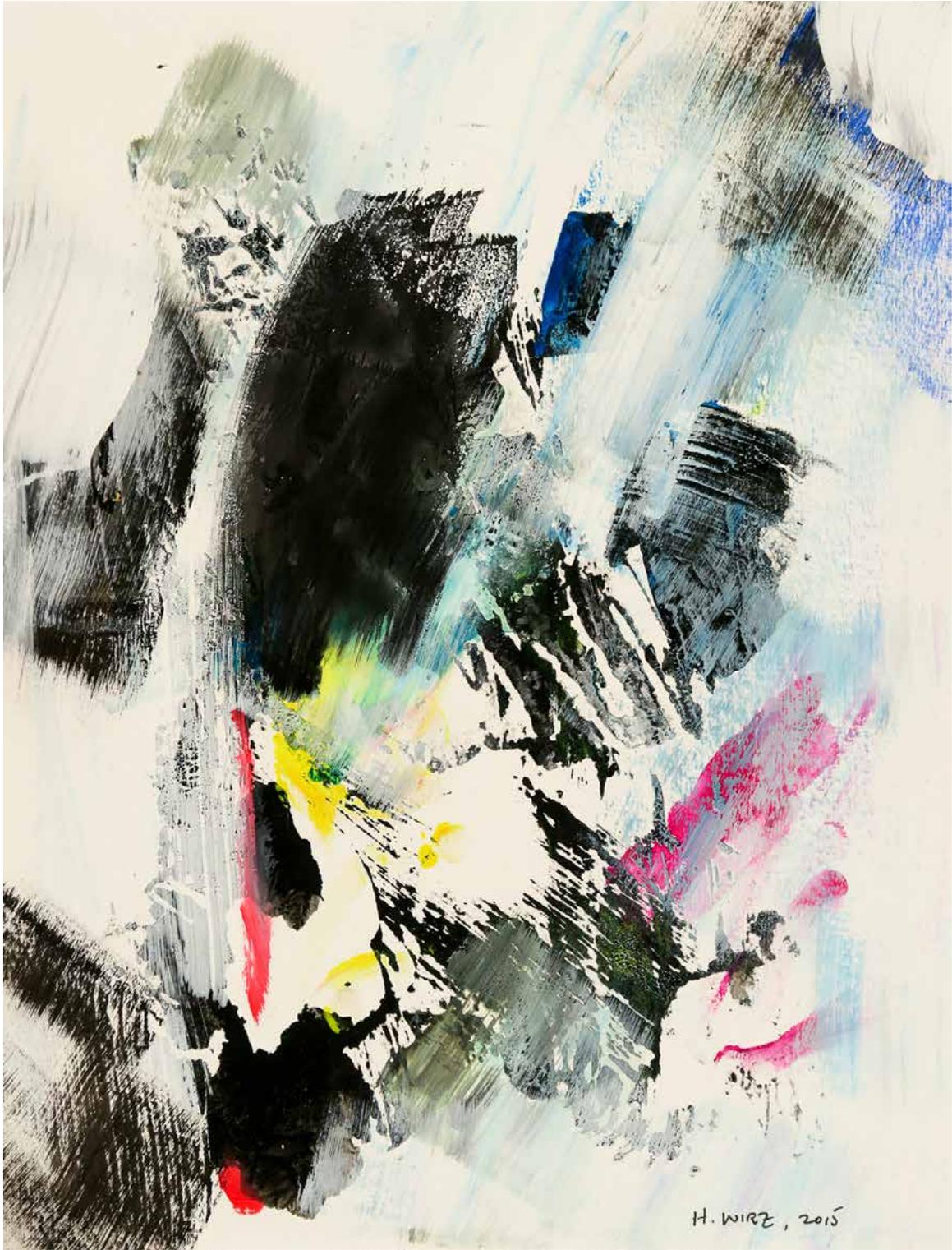
Im Rahmen der internen Entwicklung haben wir unser **Betriebs- und Betreuungskonzept** überarbeitet und im Atelier vom Wolf in der Säule in vier Workshops das **Konzept und Angebot** der Tagesstätte weiterentwickelt. Im Fokus der **Qualitätsentwicklung** stand das **Arbeiten mit Zielen** – dazu fanden eine interne Weiterbildung und intensive Auseinandersetzungen in den Fachteams statt. Im Zentrum der fachlichen Entwicklung stand das Thema **Persönlichkeitsstörungen**.

Auch im vergangenen Jahr kam es zu **personellen Wechseln**. Die neuen Gesichter haben wir mit Freude begrüsst und danken für den frischen Wind, die neuen Ideen und ihren Schwung. Schön, dass ihr bei uns seid! Denen, die weitergezogen sind, danken wir für ihr grosses Engagement für unsere Institution, unsere IV-Mitarbeitenden und Klient\*innen und unsere Kund\*innen und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg.

Uns entlastet, dass die **finanziell angespannte Lage** definitiv überwunden werden konnte und dank der **guten Wirtschaftlichkeit** von integrA zürich im Jahr 2018 auch wieder neue Projekte und Entwicklungen risikoadäquat angepackt werden können.

Das Jahr 2017 war ein wirkungsvolles Jahr für integrA zürich. Wirkungsvoll dank dem engagierten Einsatz der Fachpersonen und unserer IV-Mitarbeitenden. Gemeinsam ermöglichen und prägen wir die Wirkung und Leistung unserer Institution mit unserer fachlichen Kompetenz, unserem persönlichen Engagement und unserer Leidenschaft. Ich danke euch dafür!

Eve Moser, Geschäftsführerin integrA zürich



Hansruedi Wirz: Sirius, 2015

# Integrationsmassnahmen

## Durchgeführte Integrationsmassnahmen 2017

Vorstellungsgespräche	116
Anzahl Personen in den Integrationsmassnahmen 2017	106
Belastbarkeitstrainings	55
Aufbautrainings	50
Berufliche Massnahmen / Job Coachings	40
Coaching Stelle im ersten Arbeitsmarkt	6
Arbeitstrainings	7
Potenzialabklärungen	13
Arbeitsvermittlungen direkt	8
Anzahl Personen an Trainingsarbeitsplätzen	52
Anzahl Firmen, die Trainingsarbeitsplätze zur Verfügung gestellt haben	37
Gelungene Integration in den 1. Arbeitsmarkt / Anzahl Personen	7
Gelungene Integration in eine Ausbildung	5
Stellenprozentage Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung und Administration*	690%

\*Stand Dezember 2017

**Vertrauen** basiert auf Wertschätzung und Respekt gegenüber allen Menschen. Es webt den Teppich, auf dem gemeinsames kooperatives Handeln erst möglich wird. Vertrauen setzt Transparenz voraus: für alle involvierten Personen einer Organisation müssen die Werte und Normen, die in der Zusammenarbeit gelten, sichtbar und erlebbar sein. Wertkohärenz wie auch Vertrauen müssen laufend gegenseitig gezeigt und gepflegt werden, damit Handlungsspielräume kreativ gestaltet werden können. Vertrauen ermöglicht uns die Unsicherheiten auszuhalten, denen wir in unserer Arbeit stetig begegnen. Sei es, dass wir mit Klient\*innen an einem Integrationsprozess arbeiten, dessen Ausgang noch ungewiss ist oder sei es in der Delegation von Aufgaben an unsere Mitarbeitenden. Vertrauen schafft Stabilität und führt zu einer Reduktion der Komplexität unserer Gefühle, ohne die wir nicht fähig wären, Prioritäten zu setzen und Entscheidungen zu fällen. In einer von Vertrauen getragenen Organisation zu arbeiten, die alle Personen in ihrer Einzigartigkeit erkennt, schätzt und fördert, bedeutet gute Lebensqualität und auch immer ein Stück Heimat. Schön, dass es das bei sintegrA zürich gibt.

Marianne Bonati, Betriebsleiterin Integrationsmassnahmen

**Vertrauen** – ein starkes Wort. Zunächst weckt es positive Assoziationen, kann beim zweiten Hinsehen aber auch ganz schön viel Verantwortung bedeuten. Es kommt wie immer darauf an, auf welcher Seite man steht. Nehmen wir beispielsweise diesen Text: da wurde Vertrauen in mich gesetzt, etwas Nettes zu schreiben und pünktlich abzuliefern – glaubt mir, damit ging man ein nicht zu unterschätzendes Risiko ein. Doch dieses muss eben eingegangen werden. Denn egal wie viele Verträge aufgesetzt, hochheilige Ehrenworte geschworen werden, am Ende bleibt uns nur, einfach zu vertrauen.

Vieles wiederum beginnt mit Vertrauen, es ist somit Voraussetzung für Neues: neue Freundschaften, der Antritt einer neuen Arbeitsstelle, der Beginn einer Integrationsmassnahme – wie für mich bei sintegrA zürich. Anfangs musste ich einfach darauf vertrauen, dass die Fachpersonen schon wissen, warum das Programm gut für mich und meine Zukunft sein soll. Aber Achtung, die Verantwortung muss trotzdem stets bei einem selbst bleiben. Es ist niemandem damit gedient, sich einfach fallenzulassen, sich in die Obhut Dritter zu begeben und darauf zu vertrauen, dass andere schon alles irgendwie regeln und geradebiegen. Nein, ohne eigene Anstrengung ist Erfolg unmöglich.

Klientin Integrationsmassnahmen

# Betreuungsdienst

Anzahl IV-Mitarbeitende	138
Anzahl Kursteilnehmende	29
davon Anzahl neue Mitarbeitende	25
Einsatzstunden Betreuungsdienst	18'022
Anzahl Kunden Betreuungsdienst	350
davon Anzahl Neukunden 2017	139
Stellenprozentage Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung und Empfang*	390%

\*Stand Dezember 2017

**Vertrauen** ist die Grundlage auf allen Ebenen im Betreuungsdienst. Voller Vertrauen in ihre Ressourcen setzen wir unsere Mitarbeiter\*innen bei den Kund\*innen ein und übergeben ihnen die Verantwortung. Dafür ist gegenseitiges Vertrauen die Voraussetzung: bei Kund\*innen, Angehörigen, Institutionen sowie Sozialämtern. Wenn das Vertrauen mit der Zeit wächst, können auch schwierige Themen angegangen und somit eine gute Zusammenarbeit gefördert werden. Vertrauen gibt Halt und stärkt das Selbstwertgefühl. Es gibt Sicherheit und Stabilität.

Eine weitere wichtige Vertrauensebene bildet das Team im Betreuungsdienst. Die Zusammenarbeit untereinander würde ohne Vertrauen nicht oder sehr beschränkt funktionieren, da wir alle sehr verwoben sind, z.B. mit den Zuständigkeiten für unsere Mitarbeitenden und unsere Kund\*innen. Da wir selten alle zusammen am selben Tag arbeiten, braucht es dieses gegenseitige Vertrauen und die Zuversicht, dass wir im Sinne der anderen und einander in die Hände arbeiten können, um das Tagesgeschäft am Laufen zu halten.

Ob im Arbeitsalltag oder im Leben ganz allgemein, Vertrauen ist das Fundament des Miteinanders. Vertrauen ist fragil, es kann schnell zerbrechen. Vertrauen finden und aufbauen kann Zeit brauchen. Ist es da, so kann es einem viele Türen im Leben öffnen.

Fachteam Betreuungsdienst

Ich wurde mit der Aufgabe betraut, etwas über **«vertrauen»** zu schreiben. Das Thema lässt mich seither nicht mehr los und ich habe unzählige Sprüche, Weisheiten und Erkenntnisse dazu gelesen in der Hoffnung, einen Einstieg für diesen Bericht zu finden. Eins ist sicher: seit Menschengedenken ist Vertrauen für uns Menschen eine wichtige Basis für alle Beziehungen, ob im persönlichen, privaten oder beruflichen Bereich.

Dann fand ich im Buch «100 Tipps für die Validation» nach Naomi Feil, wonach ich gesucht habe: Menschen vertrauen denjenigen

- die kalkulierbar sind
- die zuverlässig sind
- deren Ziele erkennbar sind und deren Umsetzung zu erkennen ist
- die ähnliche oder gleiche Werte auf eine ähnliche Weise leben
- die authentisch und emotional verlässlich sind

Vertrauen muss wachsen, Vertrauen muss gepflegt werden. Vertrauen ist eine Blume, die zart behandelt werden will. Ich danke allen Menschen bei sintegrA zürich – ob Kunden oder Angestellten – die mir ein wertvolles Geschenk machen, indem sie mir vertrauen und vieles zutrauen. Das gibt mir grossen Sinn in mein Leben UND Selbstvertrauen!

IV-Mitarbeiterin Betreuungsdienst



Hansruedi Wirz: Haus in der Cinque Terre, 2017

# Mühleacker Restaurant / werkBAR

	Mühleacker bis 31.5.2017	werkBAR
Anzahl IV-Mitarbeitende	10	24
Einsatzstunden Mühleacker Restaurant/werkBAR	1'474	6'344
Anzahl Klient*innen aus den Integrationsmassnahmen (Personen/Stunden)	1/18	20/3'065
Anzahl Klient*innen mit Sozialhilfe	1	4
Anzahl verkaufter Menüs (Schulmenüs)	1'301 (2'266)	8'187
Anzahl verkaufter Sandwiches		11'136
Anzahl Bankette (Mühleacker) bzw. Caterings (werkBAR)	7	91
Durchschnittliche Anzahl Kunden pro Tag	16	148
Stellenprozentage Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung*	200%	220%

\*Stand Dezember 2017 (Mühleacker: Dezember 2016)

Das Thema **Vertrauen** begleitet mich bei meiner Arbeit in der werkBAR von dem Moment an, in dem ich am Morgen den Schlüssel ins Schloss der Eingangstüre stecke und öffne. In welcher Verfassung kommen die Mitarbeitenden? Rufen diejenigen, die krank oder sonst verhindert sind, rechtzeitig an, so dass die Arbeit umverteilt werden kann? Teilen sie uns mit, wenn sie heute nicht «zwäg» sind und eine spezielle Arbeit brauchen? Können sie sich überwinden, auch wenn sie schlecht geschlafen haben, konzentriert und produktiv zu arbeiten, so dass wir bereit sind mit all unseren Take Away Produkten, wenn die Gäste um halb 12 hungrig vor der Theke stehen?

Wenn dann die ersten Mitarbeitenden durch die Türe treten, kommt bei mir das Gefühl der Erleichterung auf. Ja, ich kann Vertrauen haben – sie lassen uns nicht hängen. Wir werden es auch heute bis am Mittag schaffen: ein prallvolles Buffet, eine zufriedene Stammkundschaft.

Und wenn ich die Türe abends wieder geschlossen habe und auf dem Nachhauseweg an die Geschichten denke, die mir die Mitarbeitenden im Verlauf des Tages anvertraut haben – über ihre Schwierigkeiten, ihre Ängste, die Überwindung, trotz allem zur Arbeit zu erscheinen – dann staune ich, bin dankbar und vertraue darauf, dass es auch morgen wieder gelingen wird.

Adrian Boppart, Betriebsleiter werkBAR

**Vertrauen** zählt zu den wichtigsten und wertvollsten Dingen auf der Welt. Denn es ist meist schwer verdient, aber umso leichter verloren. Nicht nur in Bezug auf andere, sondern auch bei sich selbst. Denn hat man ein gemindertes Selbstvertrauen, fehlt einem oft sogar für ganz gewöhnliche Dinge der Antrieb.

An der werkBAR schätze ich sehr, dass meine Stärken immer wieder erwähnt werden. Denn meine innere Stimme weist beharrlich auf jeden kleinen Fehler hin, was schnell einen Teufelskreis verursacht, welcher mich stark ausbremst und hemmt. «Du kannst das sowieso nicht. Lass es doch gleich.» Doch durch das positive Feedback wird sie leiser und beliebige Tätigkeiten fallen wiederum fast von alleine leichter.

Auch bin ich sehr dankbar für das Vertrauen, das mir umgekehrt entgegengebracht wird. Nicht immer «funktioniere» ich, wie ich es mir gerade wünsche, aber ich habe hier die Freiheit, mein Aufgabenfeld dementsprechend anzupassen, oder mich zumindest jemandem anzuvertrauen. Fast immer findet sich ein Kompromiss, der alle zufrieden stimmt. Anders zu sein, heisst nicht schlechter zu sein.

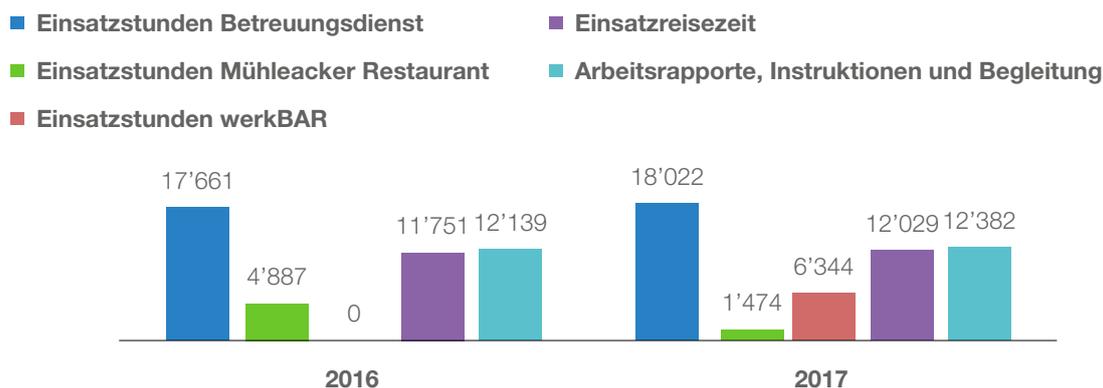
IV-Mitarbeiterin werkBAR

# Angebote und Dienstleistungen

Im Jahr 2017 leisteten **159 IV-Mitarbeitende\*** bei sintegrA zürich im **Betreuungsdienst, im Mühleacker Restaurant und in der werkBAR** insgesamt **50'251** Arbeitsstunden.

(\*wovon 12 in mehreren Betrieben tätig)

## Arbeitsstunden der IV-Mitarbeitenden



## Betreuungsdienst

### Unsere Dienstleistungen

Wir bieten massgeschneiderte Dienstleistungen für Menschen in Privathaushalten, in Alters- und Behinderteninstitutionen in Stadt und Kanton Zürich an. Wir betreuen, begleiten und besuchen unsere Kund\*innen, erledigen Botengänge, unterstützen in der Haushaltsführung oder geben Essen ein. Auch für ein geselliges Zusammensein, Vorlesen, gemeinsames Singen – wir sind für Sie da!

### Unsere Kund\*innen

Zu unseren Kund\*innen dürfen wir seit vielen Jahren Institutionen des Gesundheitswesens in der Stadt und im Kanton Zürich zählen. Diese ermöglichen auch immer wieder Praktikumsplätze für unsere IV-Mitarbeitenden während der Vorbereitungskurse. Ebenso können wir für viele Privatpersonen sinnvolle und geschätzte Leistungen erbringen. Wir danken unseren Kund\*innen für die Treue und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Über neue Kundinnen und Kunden freuen wir uns jederzeit.

## werkBAR

### Unsere Dienstleistungen

Die werkBAR im urbanen Leutschenbachquartier in Zürich Oerlikon ist ein Bistro und Take Away Betrieb. Unsere Gäste kommen fürs Mittagessen oder geniessen ihre Kaffeepause in unserem einzigartigen Ambiente. Für die umliegenden Büros bieten wir einen Verpflegungsservice für Sitzungen, Schulungen oder Stehlunches. Für Anlässe stellen wir auch Catering-Platten zusammen und liefern diese auf Wunsch direkt an den Veranstaltungsort. Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

### Unsere Gäste

Unsere Stammgäste arbeiten im Leutschenbachquartier in Fussdistanz zur werkBAR. Manche Gesichter sehen wir mehrmals pro Tag: für die Kaffeepause am Morgen, fürs Mittagessen und am Nachmittag für eine kleine Besprechung. Wir dürfen auch viele umliegende Büros mit Pausenverpflegung oder Mittagessen beliefern. Wir danken unseren Gästen für ihre Treue und freuen uns darauf, sie auch im neuen Betriebsjahr begrüßen zu dürfen!



Adrienne Ingrosso: Einsamer Strand, 2018

# Atelier vom Wolf in der Säule

Anzahl Klient*innen*	58
Anzahl Klient*innen aus den Integrationsmassnahmen	4
Ausstellung im Mühleacker Restaurant, Schlieren	22.11.2016 – 12.05.2017
Ausstellung im Atelier Wolf	06.07.2017 – 31.07.2017
Tag der offenen Tür (Ausstellung, Erscheinung der 4. Ausgabe des Wolfsjournals zum Thema «Glück»)	06.07.2017
Anlässe	Ausflüge, Oster- und Samichlausbrunch, Weihnachtessen
Stellenprozent Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung*	300%

\*Stand Dezember 2017

**Vertrauen** – ein Begriff der oft verwendet wird, wenn es um zwischenmenschliche Beziehungen geht. Insbesondere in einer Institution wie der unseren, in der es hauptsächlich um die Arbeit mit Menschen geht, wird gegenseitiges Vertrauen als ein wichtiger Bestandteil genannt.

Im Atelier vom Wolf in der Säule geht es z.B. um das Vertrauen zwischen den Teilnehmenden und den Personen des Fachteams sowie zwischen den teilnehmenden Personen selber. Und auch das Vertrauen der Fachpersonen untereinander sowie das Vertrauen des kantonalen Sozialamtes Zürich uns gegenüber spielt eine wichtige Rolle.

Vertrauen ist aber nicht einfach eine feste Grösse, etwas das einfach besteht. Es muss entwickelt und aufgebaut werden. Es muss gepflegt werden, ob dies nun das Vertrauen in andere Menschen oder in eine Institution ist. Vertrauen kann auch ab- und wieder zunehmen, befindet sich somit in einem stetigen Prozess. Vertrauen ist gegenseitig und wenn einem jemand vertraut, stärkt das gleichzeitig auch das Selbstvertrauen und somit im besten Fall auch das Vertrauen in die Zukunft.

Damit uns jemand überhaupt vertraut, ob als Mensch oder Institution, müssen wir uns auch als vertrauenswürdig zeigen und beweisen. In welche unserer Qualitäten soll vertraut werden können? Einige sind sicher Berechenbarkeit, Ehrlichkeit, Stabilität, Kommunikation und Offenheit. Wir müssen gewisse Qualitäten und Kompetenzen besitzen und diese müssen je nach Bedürfnis sehr vielfältig sein. Unsere Herausforderung besteht darin, täglich an unserer Vertrauenswürdigkeit zu arbeiten und diese, möglichst reflektiert und offen, aufrecht zu erhalten.

Ich vertraue auch auf den Sinn unseres Angebotes sowie auf die Ressourcen und Qualitäten der Menschen, die täglich im Atelier vom Wolf in der Säule tätig sind und nicht zuletzt auf die Qualitäten der Werke, die hier entstehen. Sechs Beispiele davon sind wieder in diesem Jahresbericht zu sehen. Sie illustrieren den Begriff Vertrauen so unterschiedlich, wie er auch betrachtet werden kann.

Sibylle Lambey,  
Betriebsleiterin Atelier vom Wolf in der Säule



Adrienne Ingrosso: Wie schön ist die Wildnis, 2018

### **Schichtung**

Der Mond scheint Sonne ins frühe Blau der Nacht.  
Die Sterne zeichnen ihre Bilder.  
Flackerlicht – ein Feuer. Sommer ist die Luft.

Verborgen dunkelfeucht der Tag, die Nacht.  
Das Meer liegt hier, sein Grund, gebettet über  
Jahrmillionen. Ihr Reich: Gnome, Trolle.

Klient Atelier vom Wolf in der Säule

Träum, mein Kind, bitte träum.  
Der Grund sei dir Wiege, die Sterne dein Lied.

Gnome, Trolle, Flackerlicht: fürchte dich nicht.  
Es sonnt sich der Mond allein zu dir.

Träum, mein Kind, bitte träum – träum das Meer.

# Rahmenangebot und Spenden

Nebst dem Kernangebot bieten wir unseren Klient\*innen und unseren IV-Mitarbeiter\*innen ein Rahmenprogramm, das die sozialen Kontakte und Zusammengehörigkeit stärkt, Inhalte für die Arbeit vermittelt oder den Alltag strukturiert. Dazu gehören Schulungen, Anlässe und Ausflüge. Dieses **Rahmenangebot** finanzieren wir aus **Spendengeldern** – wir danken allen, die diese wichtigen Angebote ermöglichen. Es ist ein wertvoller Beitrag für die soziale Integration unserer Klient\*innen und IV-Mitarbeitenden.

## **2017 wurden folgende Fortbildungen für unsere IV-Mitarbeitenden angeboten:**

- Yoga / Qi Gong – einmal wöchentlich, das ganze Jahr.  
Das Angebot vermittelt den Teilnehmenden Entspannung im Alltag und eine gute Körperwahrnehmung.
- 16.02.17 Stigmatisierung entgegenwirken
  - 16.03.17 Ernährung – oder was ist noch gesund?
  - 19.04.17 Demenz – Umgang mit Ablehnung oder Aggression
  - 11.05.17 Umgang mit Kunden mit Epilepsie
  - 18.05.17 Hauptsymptome der Demenz
  - 08.06.17 Resilienz
  - 25.10.17 Sterben und Tod, Trauer und Trauerbegleitung
  - 08.11.17 Kommunikation mit schwerkranken Menschen
  - 23.11.17 Soziale Kompetenzen:  
Im Gespräch - nicht nur dabei!

## **Wir haben 2017 folgende Vorbereitungskurse (VK) für den Betreuungsdienst durchgeführt:**

- 03.04.17 bis 19.05.17  
VK 6 mit 14 Teilnehmenden, von denen 13 anschliessend im Betreuungsdienst beschäftigt werden konnten.
- 02.10.17 bis 17.11.17  
VK 7 mit 15 Teilnehmenden, von denen 12 anschliessend im Betreuungsdienst beschäftigt werden konnten.

## **Wir haben 2017 folgende geselligen Anlässe erlebt:**

### **Betriebsausflug**

Bei schönstem Sommerwetter spazierte am **30. Juni 2017** eine heitere Gruppe von IV-Mitarbeitenden, Klient\*innen und Fachpersonen vom Landesmuseum Zürich aus der Limmat entlang. Im Hof des GZ Wipkingen stand uns ein lauschiges und schön dekoriertes Plätzchen zur Verfügung, wo wir es uns mit einer feinen Paella gut gehen liessen und bei fröhlicher Stimmung einen entspannten Abend verbrachten.

### **Chlaushöck**

Am **7. Dezember 2017** fand der traditionelle Chlaushöck statt. Die Räume waren wie immer weihnachtlich dekoriert, es gab ein feines Buffet und Getränke. Doch im Vordergrund standen das gesellige Zusammensein, die Begegnungen und guten Gespräche in der gemütlichen Atmosphäre.

## **Spenden**

Nebst den Erträgen aus unseren Dienstleistungen und den Beiträgen vom Kanton Zürich bzw. der IV-Stelle Zürich sind wir auf Spenden angewiesen. Kosten für Investitionen, für die Qualitätssicherung, für Supervisionen und Weiterbildungen, für soziale Anlässe und fachliche Begleitung müssen weitgehend mit Spendengeldern gedeckt werden.

Wir danken allen, die uns unterstützen!

**2017** haben wir nebst den freien Spenden folgende gebundenen Spenden erhalten:

Für das *Rahmenangebot*, den *Jahresausflug* und die *Fortbildungen* für die IV-Mitarbeitenden sowie für das Atelier vom Wolf in der Säule. Besonders erwähnen möchten wir die wertvolle Unterstützung der Stiftung «Denk an mich», der Stiftung «Hohenegg» und des Vereins «Schweizer Ameisen».

---

## Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Aslan M.	Furrer-Imholz M.	netWolk GmbH, Ottenbach	Stiftung Hoheneegg, Meilen
Bader U.	Graf R.	Niederöst M.	Swiss Quality Broker AG, Pfäffikon
Bleuler Schwarz E.	Gruppe Seelsorger, Zürich	Pandiani C.	Thalmann B.
Bolliger I.	Hofmänner W.	Pandiani J.	Verein Schweizer Ameisen, Zumikon
Bonati B.	Kath. Pfarramt Dreikönigen, Zürich	Ramseier-Giss W.	Vögele S.
Bonati P.	Kraer G.	Rüegg U.	Voegeli T.
Bucher M.	Küffer-Gassmann B.	Schmidlin J.	Wiemken V.
Burri H.	Kunz D.	Seemannschor Thetis-Crew, Oberer Zürichsee	Willi Studer M.
Cassani E.	Lang K.	Soroptimist International, Abtwil	Wolfensberger B.
Dunkel M.	Milz Rickli M.	Spillmann H.	Wood & Floor Forum, Küsnacht
Egloff K. H.	Möslin R.	Stauffacher V.	Zürcher Stiftung für psychisch Kranke, Oetwil am See
Eisenring S.	Müller E.	Steiner Stassinopoulos M.	
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Leimbach	Nakamura-Stöcklin U.	Stiftung Denk an mich, Zürich	

### Spendenkonto:

sintegrA zürich  
Hofackerstrasse 36  
8032 Zürich

Konto: ZKB, 8010 Zürich, PK 80-151-4

IBAN: CH98 0070 0111 3000 1670 9

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für die überaus gute Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Zürich, mit dem kantonalen Sozialamt Zürich und mit Partnerorganisationen. Nebst dem Austausch, dem gemeinsamen Erarbeiten von guten Lösungen und der

verantwortungsvollen Umsetzung von gegenseitigen Vereinbarungen, haben wir auch sehr viel Unterstützung, **Vertrauen** und Entgegenkommen erfahren – vielen Dank dafür.



Hansruedi Wirz: Griechische Kapelle, 2017

# Organisation

## Geschäftsstelle

Stellenprozente der Geschäftsstelle: **280%** (Dez. 17)

### Vorstand

- Matthias Mettner  
Präsident, Dr. phil., Sozialwissenschaftler,  
Theologe, Meilen
- Franz Hierlemann  
Vizepräsident, lic. phil. I, Sozialarbeiter, Zürich
- Regula Kuhn  
Finanzen, Betriebsökonomin FH,  
Treuhandexpertin, Zürich
- Madeleine Eisenbarth  
Pflegefachfrau HF Psychiatrie, Bäretswil
- Christiane Tureczek  
Juristin, Mediatorin, Verbandsmanagerin,  
Kunstschaffende, Zürich
- Toni Wirz  
Sozialarbeiter, Mediator, Zürich

### Beirat

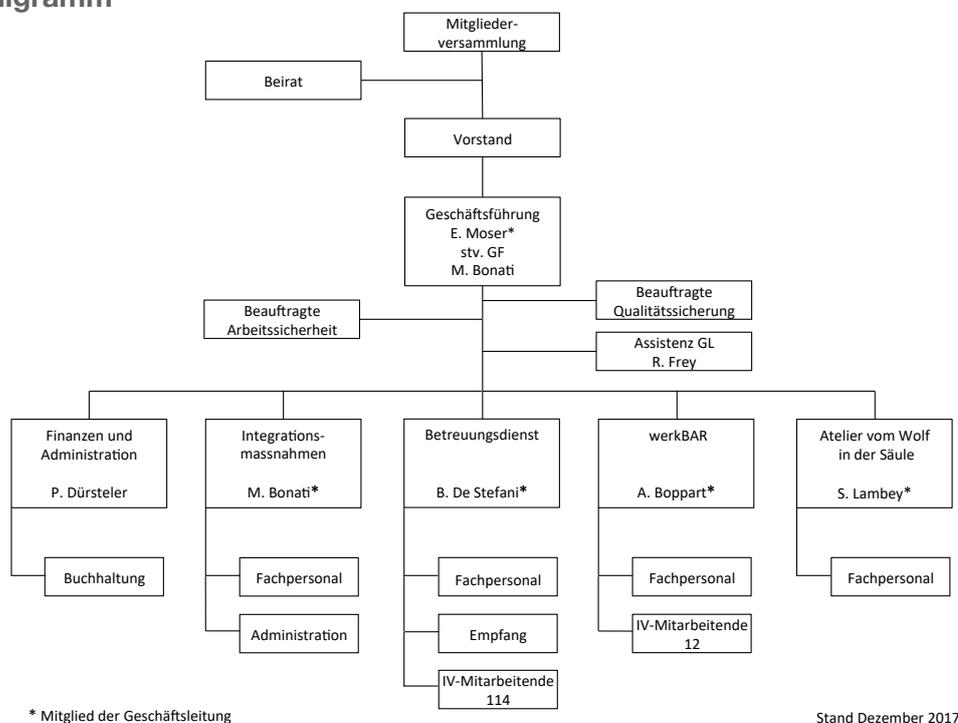
- Daniel Hell  
Prof. Dr. med., Erlenbach
- Ursula Meier  
Juristin, Gerontologin, Küsnacht
- Ambros Uchtenhagen  
Prof. Dr. med. und phil., Zürich

### Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am **18. Mai 2017** in der werkBAR in Zürich Oerlikon statt.  
Anzahl Mitglieder per 31.12.2017: **49**  
Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Der Vorstand traf sich im Jahr 2017 zu **zwei** ordentlichen Sitzungen sowie zu **einem** Strategieworkshop.

## Organigramm



# Erfolgsrechnung 2017

<b>sintegrA zürich</b>	<b>Geschäfts- stelle</b>	<b>Betreuungs- dienst</b>	<b>Mühleacker Restaurant</b>	<b>Werkbar</b>	<b>Atelier Wolf</b>	<b>Integrations- massnahmen</b>	<b>sintegrA Total</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>1'162'341.29</b>	<b>92'169.30</b>	<b>530'964.76</b>	<b>615'104.87</b>	<b>1'699'887.10</b>	<b>4'100'467.32</b>	<b>3'745'526.75</b>
Erhaltene freie Zuwendungen	0.00	13'219.00	0.00	13'218.00	13'218.00	0.00	39'655.00	29'230.00
Beiträge der öffentlichen Hand	0.00	600'298.59	32'186.18	77'828.93	576'550.47	0.00	1'286'864.17	1'283'607.55
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	0.00	548'823.70	59'983.12	439'917.83	25'336.40	1'699'887.10	2'773'948.15	2'432'689.20
<b>Materialaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-13'506.65</b>	<b>-130'513.58</b>	<b>-4'540.35</b>	<b>0.00</b>	<b>-148'560.58</b>	<b>-55'977.19</b>
Materialaufwand Werk- und Beschäftigungsstätten	0.00	0.00	-13'506.65	-130'513.58	-4'540.35	0.00	-148'560.58	-55'977.19
<b>Personalaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>-897'976.37</b>	<b>-109'832.54</b>	<b>-191'186.95</b>	<b>-438'909.68</b>	<b>-1'139'047.33</b>	<b>-2'776'952.87</b>	<b>-2'630'232.10</b>
Besoldungen Leitung und Verwaltung	0.00	-461'026.50	-73'965.51	-131'508.18	-353'528.70	-934'983.26	-1'955'012.15	-1'870'645.30
Besoldungen Werk- und Beschäftigungsstätten	0.00	-259'679.15	-8'309.25	-26'168.05	0.00	0.00	-294'156.45	-282'379.35
Sozialleistungen	0.00	-103'466.25	-17'155.63	-25'411.53	-61'337.40	-168'696.24	-376'067.05	-352'903.15
Personalnebenaufwand	0.00	-70'653.87	-589.80	-2'362.59	-6'786.38	-20'083.68	-100'476.32	-89'233.05
Honorare für Leistungen Dritter	0.00	-3'150.60	-9'812.35	-5'736.60	-17'257.20	-15'284.15	-51'240.90	-35'071.25
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>-120'396.97</b>	<b>-8'897.70</b>	<b>-100'913.69</b>	<b>-139'514.48</b>	<b>-358'697.36</b>	<b>-728'420.20</b>	<b>-668'533.32</b>
Lebensmittel und Getränke	0.00	-3'052.03	0.00	-6.75	-13'570.00	-10'473.80	-27'102.58	-29'752.25
Haushalt	0.00	-13'027.24	-1'135.35	-23'217.00	-18'261.50	-23'504.05	-79'145.14	-63'910.37
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	0.00	-7'388.85	-4'929.40	-17'301.85	-6'909.60	-15'088.25	-51'617.95	-28'087.93
Aufwand für Anlagenutzung	0.00	-57'801.55	2'600.00	-30'298.88	-79'960.66	-146'085.36	-311'546.45	-272'566.05
Energie und Wasser	0.00	-1'243.10	-1'922.40	-7'338.20	-2'896.35	-3'439.90	-16'839.95	-13'844.40
Schulung, Ausbildung und Freizeit	0.00	-6'046.25	0.00	0.00	-1'912.60	-122'645.94	-130'604.79	-137'194.15
Büro und Verwaltung	0.00	-28'780.25	-3'105.50	-16'899.13	-14'546.87	-33'095.31	-96'427.06	-106'643.22
Übriger Sachaufwand	0.00	-3'057.70	-405.05	-5'851.88	-1'456.90	-4'364.75	-15'136.28	-16'534.95
<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>-23'453.05</b>	<b>-2'233.59</b>	<b>-7'650.00</b>	<b>-3'581.47</b>	<b>-3'185.87</b>	<b>-40'103.98</b>	<b>-90'843.80</b>
Abschreibungen Sachanlagen	0.00	-23'453.05	-2'233.59	-7'650.00	-3'581.47	-3'185.87	-40'103.98	-90'843.80
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>5.85</b>	<b>0.00</b>	<b>6.65</b>	<b>7.54</b>	<b>11.74</b>	<b>31.78</b>	<b>49.34</b>
Finanzertrag	0.00	5.85	0.00	6.65	7.54	11.74	31.78	49.34
<b>Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>22'000.00</b>	<b>642.05</b>	<b>12'221.55</b>	<b>478.00</b>	<b>477.60</b>	<b>477.56</b>	<b>36'296.76</b>	<b>-18'122.50</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-38.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-38.00	-22'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	22'000.00	680.05	12'221.55	478.00	477.60	477.56	36'334.76	3'877.50
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>22'000.00</b>	<b>121'162.80</b>	<b>-30'079.63</b>	<b>101'185.19</b>	<b>29'044.03</b>	<b>199'445.84</b>	<b>442'758.23</b>	<b>281'867.18</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-199'445.84</b>	<b>-199'445.84</b>	<b>-286'559.56</b>
Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-199'445.84	-199'445.84	-286'559.56
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital</b>	<b>22'000.00</b>	<b>121'162.80</b>	<b>-30'079.63</b>	<b>101'185.19</b>	<b>29'044.03</b>	<b>0.00</b>	<b>243'312.39</b>	<b>-4'692.38</b>

Aufgrund der Verluste der letzten Jahre weisen wir einen negativen Schwankungsfonds beim Kantonalen Sozialamt Zürich auf, der Dank der Ertragsüberschüsse in diesem Jahr neu bei CHF -248'888.00 steht, siehe Anhang zur Jahresrechnung S. 2.

# Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016
<b>Aktiven</b>	<b>2'423'746.51</b>	<b>1'922'835.28</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'184'115.48</b>	<b>1'794'984.27</b>
Flüssige Mittel	1'476'717.09	1'197'508.46
Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen	412'623.30	275'781.60
Übrige kurzfristige Forderungen	263'125.09	148'104.51
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'650.00	173'589.70
<b>Anlagevermögen</b>	<b>239'631.03</b>	<b>127'851.01</b>
Sachanlagen	239'631.03	127'851.01
<b>Passiven</b>	<b>2'423'746.51</b>	<b>1'922'835.28</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>206'090.73</b>	<b>207'937.73</b>
Verbindlichkeiten		
aus Lieferungen und Leistungen	37'366.15	27'240.23
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	41'163.25	34'834.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	127'561.33	123'863.25
Rückstellungen	0.00	22'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>60'000.00</b>	<b>0.00</b>
Rückstellungen	60'000.00	0.00
<b>Fondskapital</b>	<b>768'345.27</b>	<b>568'899.43</b>
Schwankungsfonds IV	768'345.27	568'899.43
<b>Fremd- und Fondskapital</b>	<b>1'034'436.00</b>	<b>776'837.16</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>1'389'310.51</b>	<b>1'145'998.12</b>
Freies Kapital	1'389'310.51	1'145'998.12



Tel. +41 44 444 35 55  
Fax +41 44 444 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

sintegra zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins sintegra zürich für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten sowie nicht den Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung entspricht.

Zürich, 5. April 2018

BDO AG

  
Helene Lüscher

  
ppa. Philippe Baumann

Zugelassene Revisionsexpertin

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage  
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Die Jahresrechnung inklusive Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang ist auf unserer Webseite abrufbar:

[www.sintegra-zh.ch](http://www.sintegra-zh.ch)

Eve Moser, Geschäftsführerin

Peter Dürstel, Leiter Rechnungswesen

Dominik Schiess, Sachbearbeiter Rechnungswesen

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich



Hansruedi Wirz: Berlin, 2018

**Bilder: Atelier vom Wolf in der Säule**

Hansruedi Wirz	Seite 7
Hansruedi Wirz	Seite 10
Adrienne Ingrosso	Seite 13
Adrienne Ingrosso	Seite 15
Hansruedi Wirz	Seite 18
Hansruedi Wirz	Seite 22

sintegrA<sup>zürich</sup>

Geschäftsstelle integrA zürich

Hofackerstrasse 36

8032 Zürich

Telefon 044 269 69 00

Fax 044 269 69 10

[info@sintegra-zh.ch](mailto:info@sintegra-zh.ch)

[www.sintegra-zh.ch](http://www.sintegra-zh.ch)